

**Zwei Fälle von Colloidcysten.**

Von Dr. Zillner, Arzt an der Irrenanstalt zu Salzburg.

---

1. Bei einem Knaben von 10 Jahren entwickelte sich binnen vier Wochen im Roth der Unterlippe zunächst des rechten Mundwinkels eine stark erbsengrosse pralle Blase. Nach dem Anstich floss dicke leimartige Masse aus, die sich vollständig entleerte. Binnen 14 Tagen füllte sich jedoch die Blase abermals bis zur Bohnengrösse. Ein erneuter Einstich erwies sie als zweifächerig. Die Flüssigkeit war der zuerst entleerten vollkommen gleich. Heilung.

2. Bei der Leichenöffnung einer an Typhus verstorbenen 36jährigen schwachsinnigen Weibsperson fanden sich in dem die Schilddrüse umgebenden Zellgewebe, 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Zoll vom linken Horn entfernt, bis unter den M. sternomastoideus 8 linsen- bis erbsengrosse, dünnwandige, von aussen der Farbe nach schon erkennbare Colloidcysten. Die Schilddrüse selbst war kaum vergrössert, es befanden sich in ihrem linken Horne mehrere deutliche Colloidcysten von Linsen- bis Erbsengrösse.

---